Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 28

Artikel: Sperrholzaufsatz für Kanalisationsarbeiten

Autor: Eberhart, Heinrich

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-578995

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sperrholzauffat für Ranalisationsarbeiten 2c.

bon Beinrich Cberharb, Bafel, Rohlenberggaffe 6.

Gefeglich geschütt in ber Schweiz, Deutschland, Frankreich und Defterreich.

Die bis jest verwendeten Sperrholzer (Spreigen, Sprieß) bei Ranalisations., Bas- und Bafferleitungsgraben befteben gewöhnlich aus Rundholzstuden, beren Länge ber Grabenbreite entspricht und welche in geeigneten Abstanden quer in die Braben zwischen die Bretterverkleibung eingetrieben merben.

Die bisherige Unmenbung biefer Sperrhölzer hat ben Nachteil, daß diefelben ber Grabenbreite entsprechend ausgefucht ober abgefägt werden muffen, mas langere Beit beansprucht und bie Solger gu einer mehrmaligen Bermenbung für biefelbe Normalgrabenbreite burch bas Sineinschlagen unbrauchbar macht.

Durch ben Gberhard'ichen Auffat ift biefem Uebelftanbe bollftändig abgeholfen und geftattet berfelbe, Längenunterichiede bon 10 cm auszugleichen.

Die hiebei erzielten Gesparniffe betragen allein an Arbeit im Minimum 50% und bie 20 cm lang, gleichmäßig gugeschnittenen, mit einer Gifenscheibe berfehenen Sperrholzer tonnen nun Jahre lang für bas gleiche Brabenprofil ber= wenbet werben.

In Fig. 1 ber Zeichnung ift beispielsmeise eine Ausführungeform ber Borrichtung in Anwendung in Seitenanficht bargeftellt;

Fig. 2 ift ein Längeschnitt berfelben;

Fig. 3 stellt einen Querschnitt nach ber Linie X-X ber Fig. 2 bar;

Fig. 4 zeigt eine vereinfachte Ronftruttion ber in Fig. 1 bis 3 bargeftellten Borrichtung.

Fig. 5 zeigt eine weitere Musführungsform der Vorrichtung.

A bezeichnen bie Spreize, bezw. bas Sperrholz aus Rundholg, welche an ihrem einen Ende mit einer Gifenscheibe a verseben ift. Auf biefes Ende ift ein Rohrstück B aus Gifen aufgeschoben. Das Rohrstüd B ift in ber Richtung feiner Längsachse mit zwei einander biametral gegenüberliegenden Schligen b, b1 verfeben, von welchen ber eine b1 etwas kürzer ist als der andere b. In diese Shlige b, b1 ift ein Reil C eingeschoben, welcher, um bas Berausfallen besfelben gu berhinbern, an feinem schmäleren Enbe fo gestaucht ift, bag gu beiben Seiten Bulfte, refp. Nafen o gebilbet find und bei feinem entgegengefesten Enbe eine Diete mit ftart hervorftebenben Ropfen d tragt. Zwischen ben Reil C und bas mit Gifen beschlagene Enbe bes Sperrholzes A ift ferner ein Flacheisenstück E in die Schlitze b, b1 eingeschoben. Dieses Stud E fann herausgenommen werben, ruht jeboch gewöhnlich burch bie Nietenköpfe d auf ben Ränbern bes Schlitzes b auf.

Nachbem das Holz, resp. die Spreize A von entsprechender Länge gewählt worden ift, wird auf sein mit ber Gifenscheibe a versehenes Ende das Rohrstud B aufgeschoben, bas Bange zwischen bie, vorher 3. B. vermittelft einer Winde fest gegen bie Grabenwandungen angebrückten Bretterber= kleibungen F, G gebracht, wie aus ben Fig. 1 und 2 erfichtlich, und burch Gintreiben des Reiles C im Sinne bes Pfeiles x bie beiben Teile A, B in entgegengesetztem Sinne, b. h. in ber Richtung ber Pfeile y-z, auseinanbergetrieben und baburch bie Spreize feft zwischen bie Bertleibungen F, G eingespannt, somit lettere gegen bie Grabenwanbungen angebrückt gehalten. Wenn babei bas Stück A gu lang fein follte, tann bas Flacheifenftud E einfach weggelaffen werden, wobei alsbann ber Reil C birett gegen ben Ropf bes Holzes A anzuliegen kommt, wie aus Fig. 4 erfichtlich ift.

Dasfelbe Rohrstud B fann natürlich mit verschieben langen Rundhölzern verwendet werben, indem bas Rohrstud B nur einfach auf bas Holz A aufgeschoben wirb.

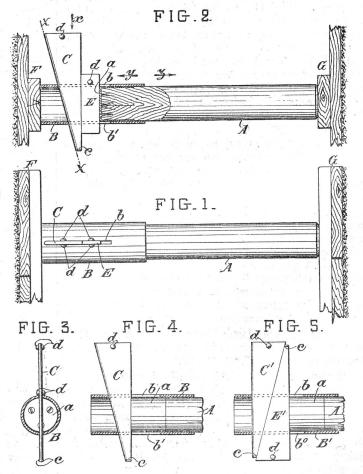
Bei ber in Fig. 5 gezeigten Ausführungsform find bie beiben Schlitze b, bo bes Rohrstückes B1 gleich lang, ber Reil C' ift fo in bie Schlige b, bo eingesett, bag bie ichräge Fläche besfelben gegen bas Stud A gerichtet ift. Das Stück E ist babei burch einem bem Reil C1 ähnlichen Reil E1 erfest, deffen schräge Fläche gegen jene bes Reiles C1 anliegt. Die beiden Reile C1, E1 bieten ebenfalls ber= porftehende Nietentopfe d und Rafen c, welche ihr Berausfallen aus bem Rohrftud B1 verhindern. Bei biefer Ausführungsform tonnen, um ein raiches Festipannen ber Spreize zu erzielen, beibe Reile C1, E1 in entgegengefetter Richtung berichoben werben.

Bichtige Beachtung.

Die Sperrhölzer werben 10 cm langer angezeichnet wie fie in Birtlichteit find, weil ber Auffat fo viel aufträgt. Den Auffat nicht verkehrt anschlaufen; die Lasche hinter ben Reil einschleben.

Der Reil darf nur mit einem holzernen Wertzeug an= getrieben werben und nur fo ftart, bis bas Sperrholz (Sprieß) festfitt. .

Die Gifenicheiben muffen winkelrecht gum Sperrholz aufgeschraubt werben, und foll bas Solz auf 20 cm Lange genau die Dide (Durchmeffer bon 10 cm haben.



Preis per Auffat mit je einer Scheibe Fr. 6 .-Gisenscheibe

uns ja nicht ichabigen, bei Gicheng fo weit abgegraben werben, daß ein- für allemal Sochwafferstände unmöglich find. Wenn ichon bie jetige Abgrabung geholfen, um wie viel mehr wurde bann eine folche, bie ca. einen Meter tiefer und 30 Meter breiter mare abhelfen.

Wafferverforgung Ballwil. Letten Sonntag hat fich eine Gesellchaft von zirka 30 Mitgliedern für Erstellung einer Bafferverforgung Ballwil : Ottenhufen gebilbet. 63 werden Sydranten und wahrscheinlich eine Turbine erstellt merben.

Eine Ofenthur, welche aufgeklappt eine mulbenförmige Bertiefung bilbet, worin herausfallende Rohlen und Afche aufgenommen werben und wodurch fomit ein Dfenvorsetzer und bas Fußbobenblech erfpart werben, ift nach einer Mit= teilung bes Batentbureaus von S. u. B. Batath in Berlin orn. M. Chan in Berlin burch beutiches Reichs- Bebrauchsmuster geschützt worden. Bermöge ber zahlreichen praktischen Borguge biefer Erfindung und wegen der Leichtigkeit, mit welcher biefelbe burch eine schone Ausführung zu einem Schmud für ben gangen Raum geftaltet werben tann, burfte biefelbe fich balb bei allen Zimmeröfen allgemeinen Gingang berichaffen.

Der befannte Ausziehtisch, welcher besonders seitens bes beutschen Erfinbers Ruschemen in hohem Grabe vervolltommnet wurde, hat in neuerer Beit bas Intereffe ameritanischer Erfinder machgerufen. Go 3. B. hat einem foeben erteilten Batente gemäß henry G. Moomaw in Salem, Ba., fich einen Tifch biefer Urt unter Schut ftellen laffen, bei welchem bie einzelnen Tischplatten von verhältnismäßig geringer Breite ftabtuchartig mit einander verbunden find. Auf Diefe Beife lagt fich nach einer Mitteilung bes Patent- und technischen Bureaus von Richard Lubers in Görlig bie Berfürzung bezw. Berlängerung bes Tifches nach Art ber Roll= jaloufien bewirken, b. h. unter Benutung von Rollen, welche an beiben Enben bes im übrigen in gewöhnlicher Beife gufammenichiebbaren Beftelles magerecht angeordnet find.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrikwerden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. grafis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die sigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 60 Cis, in Briefmarken; einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht

606. Wer verfauft eine altere, noch gut erhaltene Gelb. schmiede?

607. Ber liefert Letten, jedes Glied 15-20 mm lang, aus 1,2-1,5 mm bidem Stahlblech geftangt, in Form ähnlich 8, bann in ber Mitte umgebogen und ineinander gehängt. Bedarf successive mehrere hundert Meter. Im Berhaltnis zum Gewicht die dentbar

flärtste Kette. 608. Wer fabriziert starke Decoupoirs (Stanzen und Pressen)? Spindel mindestens 65 mm did. Sehr gut erhaltene starke Occasion,

preiswürdig, würde ebenfalls entsprechen. 609. Wer hatte ca. 60-70 Quadratmeter gebrauchtes Bell-

blech ober anderes zu verfaufen und zu welchem Preis?
610. Bo befindet fich in der Schweiz, eventuell im Aus- lande, eine Ambalance- und Gurtenfabrit, die bei größeren Abnahmen dirett mit Tapezierern verkehren murde?

611. Wer liefert gutes Lötzinn und um welchen Preis? 612. Ber wurde einem jungen ftrebsamen Bautechniter, der über difponible Zeit verfügt, in fein Fach einschlagende Arbeit übergeben?

Wer liefert Rüblerwaren zum Biebervertauf? Wer verfertigt fleine Schubkarren für Rinder, fogen. 613. 614.

Bärle 615. Welche Firma liefert fomplette Sageeinrichtungen für

Marmoriägen, sowie Sägeblätter zu diesem Zwecke?

616. Sind die Jazon-Drehbanke zur Fahhahnenfabrikation zu empfehlen, oder wer könnte eine äußerst leistungsfähige Einrichtung zur Fahhahnenfabrikation liefern?

617. Ber liefert die besten Desen in ein Lokal von 3000

Rubitmeter Raum?

Antworten.

Muf Frage 534. Bir find in ber Lage, von Ihrem Unerbieten Gebrauch zu machen. Wenden Sie fich gefl. direkt an uns felbst. Motorenfabrit Burich-hirslanden. Auf Frage 580. Wenn es sich um rasche Erwärmung einer

Platte handelt, fo ift Rupfer das geeignetfte Metall und dazu dauerhaft. Noch schneller wird eine solche Platte warm, wenn sie auf der Feuerseite zahlreiche Rippen hat. Je nachdem diese Platte auf die Dauer ohne Rachseuerung warm bleiben muß, erhält sie mehr ober weniger Dide.

oder weniger Dide.

Auf Frage **581.** Carl Peter, mech. Werksiätte, Rudolsssteten, hat ein solches Schwungrad samt Gestell zu verkaufen.

Auf Frage **585.** Wer Bedarf in eichenen Psosten, Schwellen, Balten und Brettern hat, wende sich gest. an J. H. Hauge.

Handlung und Sägerei (Spezialität in Cichenholz), Brugg.

Auf Frage **586.** Solide und elegante Federnbrückenwagen liefert Ant. Elsener, mech. Wagnerei in Wenzingen.

Auf Frage 588. Firma A. Genner in Richtersweil liefert Sagengestelle in folider und fauberer Ausführung zu billigften

Auf Frage 589. A. Genrer in Richtersweil liefert einzelne

Auf Frage 589. A. Generer in Richtersweil liefert einzelne Reifbiegwalzen, sowie komplette Reifbiegmaschinen zu Fabrikpreisen.
Auf Frage 590. Bauwerkzeuge aller Art liefert zu Fabrikpreisen A. Genner, Richtersweil. Zeichnungen stehen zu Diensten.
Auf Frage 591. Gehen Sie zu einem Wasserleitungsgeschäft regelrecht in die Lehre, wir haben es auch so gemacht.
Auf Frage 593. B. Brem in Rudolsstetten, ein 18jähriger Blinder, der seine Lehrzeit in der Blindenanstalt Zürich gemacht. bat, seither prattisch verwendet, vollftandigen Bertzeug besitzt, bittet um Beschäftigung fürs ganze Jahr für Sessel und Strohteppiche, damit er sich selbständig ernähren und seine alte Mutter unterftügen fann.

Auf Frage 593. Betr. Ginflechten von Seffelrahmen teilen mit, daß wir berartige Arbeiten ausführen und mit Fragesteller

mit, daß wir derartige Arbeiten ausstühren und mit Fragesteller in Unterhanblung zu treten wünschen. Abresse: L. Minet u. Sie., Kohrmöbelsabrit, Eptingen (Baselland).
Auf Frage 593. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Frau Walfer-Würgler, Landhaus, Aarburg (Narg.)
Auf Frage 596. Die Wertzeugschleifmaschine, vermittelst Schmirgeschebe und Basserzussusch ebstyt gegenüber dem Schleiftein entschieden nur Vorteile. Die Schleifmaschine beansprucht geringeren Rauminhalt. Die Schmirgesche besitzt größere Schleiftrast und geringere Admüßung, als ein Sandtein. Die Wertzeuge erhalten seineren Schliff und besseren Schneiftern Schoele und Gewinderkablikäle rascher und eraster an bie Dreh. Sobel. und Gewindeschneidstähle rafcher und exafter an ben icharfen Kanten ber Schmirgelicheibe geschliffen werben. Solche Bertzeugichleifmaschinen tonnen in meiner Bertitätte im Betrieb besichtigt werden und fiehe ich überdies mit Offerten und illustriertem Katalog gerne zu Diensten. A. Kündig Honegger, Maschinen-fabrit, Ufter.

Auf Frage 597. Das größte Werk der Heralbik, worin die Familienwappen sämtlicher Geschlechter aller Länder angegeben sind, wurde von Siebmacher versaßt. Dasselbe ist im Kunstgewerbemuseum München und ist dort weitere Auskunft zu erhalten; das Original foll im Germanischen Museum in Rurnberg fein.

Auf Frage 600. Bor allem aus, werter Ginfender, burfen Sie nicht best immt auf schnelle und gründliche Beilung ber Gelenkentzundung rechnen. Die ichnellste und sicherste Beilung jedoch ift von den Unwendungen der Naturheilmethode zu erwarten. Ich meinerseits wurde durch solche Anwendungen von diesem Leiden befreit. Lesen Sie auch, was Kneipp in seinem Buch "Meine Wassertur" hierüber schreibt. Bedenken Sie aber besonders, daß Gott spricht: "Ich bin der Herr, Dein Arzi". Wenn Er nicht die Anmendungen des Arztes segnet, so nüßt kein Arzt und kein Seil-

mittel.
Auf Frage 604. Offeriere eine Walworth Gasichneidfluppe mit 11/4, 11/2 und 2" Gewinden, so gut wie neu, mit Garantie. Beiter gewünschte Baden können leicht beschaft werden. Gebr. K. u. F. Maier, Tägerweilen. Auf Frage 604. Carl Peter, mech. Werkstätte, Rudolfstetten, hat eine solche Schneidfluppe zu verlaufen.

Submissions-Anzeiger.

Die Erstellung der Heizungs- und Ventilationsanlage für das Gebäude des memanisch-technischen Laboratoriums der eidg. Schulanstalten in Zürich. Pläne und Bedingungen sind bei hern Prof. Necordon, Polytechnitum, Jimmer Nr. 18 b, zur Einsticht aufgelegt. Usbernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlössen unter der Ausschrift: "Angebot für mechanisch-technisches Laboratorium in Zürich" bis 5. November nöchtlich franks einzureisen nachfihin franto einzureichen.

Die zum Schulhans samt Turnhalle an der Alingenstraße Burich nötige Malerarbeit. Die bezüglichen Pläne liegen im Hochbauamt 1 (Stadthaus, 2. Stock) zur Einsicht auf, wo auch das Borausmaß mit den Bedingungen bezogen werden kann. Die